

E: 08.06.2020



Herrn Stadtverordneten-Vorsteher

Herbert Anders

61118 Bad Vilbel

08. Juni 2020

Antrag: Schaffung von Hundezonen in allen Stadtteilen 01/20

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, welche Flächen im Stadtgebiet in Frage kommen, um darauf sogenannte Hunderauslaufzonen zu schaffen.

Begründung:

2000 Hunde leben in Bad Vilbel. Ihre Halter haben derzeit jedoch kaum Möglichkeiten, sie unbesorgt frei laufen, toben und spielen zu lassen. Lediglich in Massenheim gibt es neben der katholischen Kirche ein eingezäuntes Areal, das hierfür nutzbar ist und in der Vergangenheit auch viel frequentiert wurde. Leider haben Unbekannte den dortige Zaun zum wiederholten Male zerstört und gestohlen.

Aus unserer Sicht kann ein ständiges Erneuern des Zauns an dieser Stelle keine Dauerlösung sein. Deshalb möchten wir für Massenheim einen neuen Standort finden und zugleich prüfen lassen, ob es möglich ist, in den anderen Stadtteilen ebenfalls einen eingezäunten Hunderauslauf zu schaffen.

Im gesamten Vilbeler Wald herrscht Leinenzwang, ebenso auf den angrenzenden Feldern sowie an Teilen der Nidda. Gerade in der Brut- und Setzzeit ist es dementsprechend unmöglich, seinen Hund guten Gewissens abzuleinen. Auch für Hunde mit Jagdtrieb, die sonst nie frei laufen können, sind Ausläufe dieser Art wichtig.

Möglicherweise könnten für derlei Zonen in Bad Vilbel auch ehrenamtliche Paten gefunden werden, die sich gemeinsam mit der Stadt um die Pflege (Nachfüllen von Kotbeuteln etc.) kümmern.

Mit freundlichen Grüßen

Irene Utter, CDU

Erich Schießmann, FDP